

Niederschrift

über die 15. öffentliche Sitzung
des Ortsbeirates Vorderer Westen
am **Donnerstag, 21. Juli 2022, 19:00 Uhr**
im Stadtteilzentrum Vorderer Westen, Kassel

15. August 2022
1 von 6

Anwesende:

Mitglieder

Steffen Müller, Ortsvorsteher, B90/Grüne
Mario Lang, Stellvertretender Ortsvorsteher, SPD
Claudia Dippel, Mitglied, CDU
Thomas Ernst, Mitglied, FDP
Axel Garbelmann, Mitglied, DIE LINKE
Gesa Harms, Mitglied, SPD
Ulrike Kapusta, Mitglied, parteilos
Corinna Lugert, Mitglied, Kasseler Linke
Dr.-Ing. Hans-Helmut Nolte, Mitglied, parteilos

Teilnehmer/-innen mit beratender Stimme

Ilse Neitzel, Vertreterin des Seniorenbeirates

Schriftführung

Ljubica Lenz

Entschuldigt:

Henning Eickmeyer, Mitglied, B90/Grüne
Christine Hesse, Mitglied, B90/Grüne
Steffen Hunold, Mitglied, SPD
Willi Schaumann, Mitglied

Weitere Teilnehmer/-innen

Julian Knappe, xcite

Tagesordnung:

1. Trimm Dich Treppe
2. Fahrradständer im Stadtteil
3. Sonnensegel Goetheanlage
4. Bericht aus den Arbeitsgruppen
5. Vergabe von Dispositionsmitteln
6. Mitteilungen

Der Ortsvorsteher begrüßt alle Anwesenden und stellt die fristgerechte Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Er begrüßt sodann Frau Ulrike Kapusta als neues Mitglied und Nachrückerin im Ortsbeirat und heißt sie herzlich willkommen.

Sodann findet eine Bürgerfragestunde statt.

Ferner bittet der Ortsvorsteher die Hygieneregeln einzuhalten. Die Masken können beim Sprechen abgesetzt werden, ansonsten sind sie während der gesamten Sitzung zu tragen.

Einwände oder Ergänzungen bezüglich der letzten Niederschrift liegen nicht vor.

Aus gegebenem Anlass entfällt der vorgesehene TOP - Begrünte Haltestellen -, der zuvor als TOP 3 auf der heutigen TO stand, entsprechend numerische reihen sich die folgenden TOP an.

Sodann eröffnet der Ortsvorsteher die heutige TO.

1. Trimm Dich Treppe

Der Ortsvorsteher begrüßt Herrn Julian Knappe als Vertreter von xcite, der heute zu dem Thema – Trimm dich Treppe – berichten möchte.

Herr Knappe stellt sich vor und informiert über das Unternehmen sowie über das Konzept von xcite.

Anhand einer Power Point Präsentation stellt Herr Knappe das Konzept zu der Trimm-Dich- Treppe ausführlich vor. Das Konzept als Bewegungspfad im öffentlichen Raum bringt Abenteuer, Gesundheit und gutes Aussehen mit sich. Vor 50 Jahren begann die Trimm-Dich-Bewegung und brachte Millionen von Menschen zum Sport, was aktuell leider sehr nachgelassen hat. Die Bevölkerung bewegt sich einfach zu wenig und sitzt zu viel, häufig geschuldet dem Arbeitstag und Arbeitsweg (Arbeitsweg wird häufig nur mit dem Auto oder öffentlichen Verkehrsmitteln angetreten). Durch dieses neue Konzept sollen Menschen wieder dazu gebracht werden, sich im Alltag in öffentlichen Räumen wieder mehr körperlich zu betätigen.

Auf mehreren Ablichtungen sind verschiedene Konzepte für eine Trimm-Dich-Treppe abgebildet mit verschiedenen Parcours, beispielsweise mit verschiedenen beschrifteten Treppenkanten, die für Motivation sorgen sollen und über die

Übungen aufklären. Des Weiteren erklären Hinweisschilder die Nutzung der Trimm-Dich-Treppe und über QR Codes wird auf Videos verwiesen mit weiteren zusätzlichen Tipps.

3 von 6

Nach der ausführlichen Präsentation hat der OBR Gelegenheit für Fragen und Diskussion.

Der OBR begrüßt das Projekt zu der Trimm-Dich-Treppe. Um aber Leute mit beispielsweise Seheinschränkungen durch die Bemalung einer Treppe nicht zu verwirren, müsse das Projekt mit dem fab abgestimmt werden, ferner steht die Frage im Raum, ob der Magistrat dieses Projekt genehmigen kann.

Herr Knappe erklärt, bisher habe xcite das Projekt in groben Zügen vorbereitete, jedoch müsse der Standort sowie andere Voraussetzungen geklärt werden; in Kassel gibt es viele Treppen, wo dieses Konzept gut umgesetzt werden könnte. Ferner bezieht Herr Knappe auf Befragen Stellung zu dem Kostenaufwand für solch ein Projekt.

Der OBR kann sich das Projekt für den Vorderen Westen gut vorstellen, jedoch müssen u. a. auch die Dispositionsmittel abgeklärt werden.

Der Ortsvorsteher wird das Anliegen mit ins Amt nehmen und nach Abklärung der im Raum stehenden Fragen dieses Thema erneut auf einer der nächsten Sitzungen aufgreifen und dankt Herrn Knappe für die ausführliche Präsentation des Projektes und die Informationen.

2. Fahrradständer im Stadtteil

Der Ortsvorsteher nimmt Stellung zu dem Schreiben vom Straßenverkehrs- und Tiefbauamt vom 11.07.2022. An 46 Standorten sollen insgesamt 146 feuerverzinkte und 6 pulverbeschichtete Fahrradbügel gesetzt werden. die umsetzbaren Standorte waren dem Schreiben beigefügt. Weitere Fahrradständer mit gleiche Anzahl sollen in 2023 folgen.

Herr Dr.-Ing. Nolte verweist darauf, dass die Aufstellung von Fahrradständern auf Straßen mit Mosaikpflastern gesondert erfolgen müsse. Dazu wird der OBR eine gemeinsame Ortsbegehung vornehmen; denn auch die Barrierefreiheit muss sichergestellt sein. Schließlich werden die Fahrradständer immer größer und breiter. Auch lasse sich ein durchgehendes Konzept für die Aufstellung der Fahrradständer nicht auf alle Straßen umsetzen, da jede Straße ein gewisses System und einen gewissen Rhythmus hat.

Nach weiterer Diskussion und der aktuellen Sachlagen fasst der OBR schließlich folgenden

4 von 6

Beschluss:

Der OBR Vorderer Westen stimmt dem aktuell vorliegenden Planungsstand des Straßenverkehrs- und Tiefbauamt vom 11.07.22 zu unter den Voraussetzungen, dass keine Fahrradständer

- a) auf Mosaikpflaster
- b) auf Fußwegeverbindungen

aufgestellt werden.

Der OBR bittet das Straßenverkehrs- und Tiefbauamt dieses Kriterium noch einmal zu überprüfen und den OBR über die Ergebnisse zeitnahe zu informieren.

Abstimmungsergebnis: 8 Ja-Stimmen; 1 Gegenstimme

3. Sonnensegel Goetheanlage

Der Ortsvorsteher leitet kurz in die Thematik ein, seit Jahren fordert der OBR ein Sonnensegel in der Goetheanlage für den Sandbereich des Spielplatzes, was er mit seinen Dispositionsmitteln auch unterstützen will.

Gerade die letzten Wochen mit den hohen Temperaturen haben gezeigt, dass ein Aufschub für das Sonnensegel für den Sandbereich nicht weiter aufgeschoben werden darf. Der Spielplatz braucht diese Verschattung. 2017 erhielt der OBR seitens des Umwelt- und Gartenamtes eine Absage für das durch Beschluss geforderte Sonnensegel. Die Anschaffungs- und Folgekosten seien zu groß.

Der OBR stellt in seiner Diskussion klar, dass ein Sonnensegel für einen Hitzeschuss auf dem Spielplatz unerlässlich und wichtig ist für die Gesundheit der Kinder mit Sicht auf den Klimawandel. Deshalb fasst der OBR folgenden

Beschluss:

Der OBR Vorderer Westen bekräftigt seinen Beschluss vom 16.06.2016 und bittet das Umwelt- und Gartenamt diesen kurzfristig umzusetzen. Gerade die letzten Wochen haben gezeigt, dass ein Hitzeschutz sowie Beschattungsmaßnahmen zwingend erforderlich sind.

Dieser Beschluss soll in der nächsten Stadtverordnetenversammlung vorgelesen werden.

Abstimmungsergebnis: 8 Ja-Stimmen; 1 Gegenstimme

4. Bericht aus den Arbeitsgruppen

AG Friedrich-Ebert-Straße

Herr Garbelmann berichtet von dem letzten Treffen der AG.

Die Themen bezogen sich u. a. auf:

- Öffentliche Räume im Stadtteil
- Schutzmann vor Ort – Präventionskraft – Dorfsheriff im Vorderen Westen
- Goetheanlage im Vorderen Westen
- Friedrich-Ebert-Straße - bekannt für Geldwäsche -

Das nächste Treffen findet statt am 02.08.2022, 17.00 - 19.00 Uhr

- Ortsbegehung mit dem Schutzmann -

Flyer sollen erstellt werden mit Hinweis auf Öffnungszeiten von Discotheken, Kneipen sowie deren Regelungen, mit Polizeikontakten – viele Anrufer ergeben eine höhere Statistik -, mit Kontaktdaten vom Schutzmann. Diese Flyer sollen verteilt werden, die Kosten hierfür müssen noch abgeklärt werden, weitere Infos folgen.

Momentan gehe es auf der Friedrich-Ebert-Straße ruhiger zu, wahrscheinlich, weil die Discotheken wieder geöffnet haben und der Verteilungsgrad sich dadurch erhöht hat, auch durch die Veranstaltungen von Documenta fifteen; ferner halten die Leute ihr Geld zurück aufgrund der aktuellen und finanziellen Situation.

In der weiteren Diskussion erörtert der OBR auch die gezielte Einbeziehung der Stadtpolizisten vor Ort. Dadurch können mehr Stellen geschaffen werden, was im Ergebnis zu mehr Sicherheit in öffentlichen Räumen beiträgt.

5. Vergabe von Dispositionsmitteln

Der OBR bespricht seine Dispositionsmittelbestände und aktuelle Anliegen.

6. Mitteilungen

Der OBR möchte mit dem Magistrat über die schriftlich abgelehnten Forderungen diskutieren. Aus diesem Grund möchte der OBR Herrn Förster zu der Sitzung im Oktober einladen, um gemeinsame Lösungen für diese Anliegen zu besprechen.

Ende der Sitzung: 20:00 Uhr

Steffen Müller
Ortsvorsteher

Ljubica Lenz
Schriftführerin